



Wissen

ASZ MAXVORSTADT

Gabelsbergerstr. 55 a

Münchner Industriegeschichte. Vortrag. Die Diamant AG von W. G. Demmel, Di, 9.40 Uhr

DER PSCHORR

Viktualienmarkt 15, ☎ 442 38 39 40

Florian Seidl im Gespräch mit Beate Passow. Theresien-saal, II OG., Mo, 19 Uhr

GASTEIG

Rosenheimer Str. 5, ☎ 48 09 80

Immanuel Kant: Freiheit und Sittengesetz. VHS-Vortrag von Dennis Kalde, Mo, 20 Uhr

Zum 750. Geburtstag von Dante Alighieri: poeta, politico, filosofo. MVHS-Vortrag, Mo, 18 Uhr

TTIP und CETA. Streitgespräch zwischen Günther Beckstein (Ministerpräsident a. D.) und Roman Huber (Geschäftsführender Bundesvorstand Mehr Demokratie). Veranstalter: Mehr Demokratie, Bündnis Stop TTIP München, kleiner Konzertsaal, Mo, 19 Uhr

GESCHWISTER-SCHOLL-PLATZ

Geschwister-Scholl-Pl.

Neubürger-Radtouren: München auf zwei Rädern entdecken. Studentenroute. Verbindliche Anmeldung auf www.radhauptstadt.de/neubuertouren, Di, 17 Uhr

HAUS DER ARCHITEKTUR

Waisenhausstr. 4, ☎ 13 98 80 39

Modelle Bauen. Architekt Martin Hirner im Gespräch mit dem Künstler Thomas Demand, Mo, 19 Uhr

INFORMATIONSZENTRUM FÜR MÄNNER

Feldmochinger Str. 6

Trennung und Scheidung. Kostenloser Einführungsvortrag in das Selbsthilfe-Angebot des Vereins mit dem Psychologen Jörg Fichtner und anderen, Information ☎ 89 04 33 57, Mo, 19.30 Uhr

KIRCHLICHES SOZIALZENTRUM

Lüdersstr. 10

Das Herz wird nicht dement. Gedankenaustausch zum gleichnamigen Buch, Mo, 14.30 Uhr

MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR SOZIALRECHT UND SOZIALPOLITIK

Amalienstr. 33



FOTO: PRIVAT

Schau mal einer an

Berg am Laim – „Kijken, Kijken“ fordert die niederländische Bildhauerin Femmie Duiven die Besucher ihrer Ausstellung im Streitfeld Projektraum auf. Gut, was sehen wir also da am Boden liegen? Sie gibt dem Gebilde mit seinen über drei Metern Durchmesser den Namen „After Party“. Handelt es sich um einen riesigen Lampion, den jemand platt getreten hat? Oder um einen wundervollen Rock, aus dem eine Frau nach durchtanzter Nacht gestiegen ist? Man wird das wohl mit Femmie Duiven selbst bereden können bei der Vernissage am Dienstag, 6. Oktober, 19 Uhr, im Projektraum. Die Bildhauerin, Jahrgang 1949, hat für die After-Party-Skulptur Stoff, Kerzenwachs und Pigmente verwendet. „Man schaut und nimmt das Äußere wahr“, sagt Duiven. „In meinen Arbeiten thematisiere ich dieses Äußere, die Oberfläche. Ich mache sie verführerisch, sinnlich, durch die Verwendung von Stoffen und anderen Materialien.“ Ihre Ausstellung in der Streitfeldstraße 33, Rückgebäude, läuft bis zum 15. Oktober. Geöffnet ist dort täglich 16 bis 20 Uhr. cZG